

19. Januar 1940.

MONUMENTA
GERMANIAE

42/48

An das

Inf. Ers. Batl. 29,

G u b e n .

Betrifft: Urlaubsantrag für den Soldaten Walther
B u l s t .

Der Soldat Walther B u l s t (geb. 12.4.1899), zur Zeit in der Genesendenkomp. des E. Batl., hat als Mitarbeiter des Reichsinstituts für ältere deutsche Geschichtskunde für dieses die erste wissenschaftliche Ausgabe einer Quellenschrift zur deutschen Geschichte bearbeitet. Es ist nun dem Reichsinstitut möglich geworden, nach Überwindung großer Schwierigkeiten, die von Herrn Dr. Bulst bearbeitete Ausgabe zum Druck zu bringen, so daß seit dem Jahreswechsel 1939/40 die Korrekturbogen von der Druckerei einlaufen. Da der Druck schon wegen der Knappheit an Setzmaterial und des zunehmenden Mangels an Setzern unbedingt bis 1. April d.J. spätestens beendet sein muß, ist es ebenso unbedingt erforderlich, daß Herr Dr. Bulst die eingehenden Korrekturen und alle zugehörigen Arbeiten nebst Herstellung des Registers laufend erledigt. Diese Arbeit kann weder wissenschaftlich von einem andern als ihm selbst getan werden, noch wäre das Reichsinstitut überhaupt in der Lage, einen Ersatzmann zu stellen. Seine Anwesenheit in Berlin ist dazu unerlässlich.

Ich bitte daher das Inf. Ers. Batl. 29 auf das dringendste, dem Soldaten Walther Bulst einen Arbeitsurlaub von sechs Wochen zu gewähren und die Beurlaubung nach Möglichkeit zu beschleunigen.

gez. Stengel